

# **DJG** informiert:

## **Digital demonstrieren? Online streiken?**

### **Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen!**

Es ist eine schwierige Situation, in der wir uns befinden: Es laufen mit der Tarifunion der Länder (TdL) Verhandlungen zur aktuellen Einkommensrunde. Die TdL bewegt sich keinen Millimeter, will vor allem jede formulierte Forderung davon abhängig machen, künftig den Arbeitsvorgang neu zu definieren. Eine (fast) neunmalklugen Arbeitgeberidee, über die schlechtere Eingruppierung Sparmaßnahmen in den Personalkosten umzusetzen. Der als Antwort zu dieser Idee lautstarke Protest bzw. Warnstreik findet jedoch unter den Zwängen der Pandemie statt. Steigende Infektionszahlen und Gesundheitsrisiken erlauben jetzt und hier keine Großveranstaltungen, wie wir sie alle aus vergangenen Arbeitskämpfen kennen. Der öffentliche Protest, die Bilder der Massen für die Medien - die können wir aus Verantwortung heraus gegenüber unseren Mitgliedern nicht unterstützen.

Wir haben entschieden, nicht zum Warnstreik aufzurufen und am 25.11. nicht in Düsseldorf an der Kundgebung der Gewerkschaften teilzunehmen - bis auf zwei symbolischen Stellvertreter, die wir zum Landtag NRW senden, deren Ansteckungsrisiko garantiert gleich Null ist. Alle anderen Mitglieder rufen wir auf, sich am 25.11 solidarisch zu erklären und das auf unserer Internetseite [djg-nrw.de](http://djg-nrw.de) auch kund zu tun. Dafür werden wir einen Beitrag mit Kommentarfunktion am Donnerstag online stellen. Die Aufforderung zu dieser Aktion wird unseren Mitgliedern aktuell postalisch mit einer Postkarte zugesendet. Parallel informieren wir Tages- und Wochenzeitungen, sprechen mit Rundfunk- und TV-Sendern.

**Folgt unserem Aufruf zur Online-Demo am 25.11.21.**  
**[www.djg-nrw.de](http://www.djg-nrw.de)**

*Klaus Plattes  
DJG NRW  
Landesvorsitzender*

**DEUTSCHE JUSTIZ-GEWERKSCHAFT  
LANDESVERBAND NRW**

MITGLIED IM DBB NRW Beamtenbund und Tarifunion

**Zukunft  
nur mit uns!**

#EKR21

**5% mind.  
150 €**

**dbb.de**



**HÄNDE WEG VOM ARBEITSVORGANG**

# AUFRUF

## ZUR ONLINE-DEMONSTRATION

### 25.11.21

**In der Einkommensrunde 2021 geht es um höhere Einkommen.  
Deshalb sind 5 Prozent oder mindestens 150€ Erhöhung der  
Einkommen unsere zentrale Forderung.**

- Erhöhung der Tabellenentgelte der Beschäftigten um 5 %, mindestens um 150 Euro
- Erhöhung der Azubi-/Studierenden-/Praktikantinnen-/Praktikanten-Entgelte um 100 Euro monatlich
- Laufzeit des Tarifvertrags 12 Monate
- Wiederinkraftsetzung der Regelung zur Übernahme der Auszubildenden nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung

HIER GEHT ES ZUR  
DJG INS INTERNET:



**DEUTSCHE JUSTIZ-GEWERKSCHAFT**  
LANDESVBAND NRW

**DJG**